

Verantwortung übernehmen

Die Bibel enthält quasi eine Stellenbeschreibung für Menschen, die Verantwortung übernehmen. Auf welche Werte und Eigenschaften kommt es besonders an?

1. Korinther 4,1-3; 1. Könige 8,61; Matthäus 6,24-34; Apostelgeschichte 24,14-16;
1. Timotheus 4,1-3; 1. Samuel 15,22; Lukas 16,9-12

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

1.Korinther 4,1-3 Dafür halte man uns: für Diener Christi und Verwalter der Geheimnisse Gottes. **2** Übrigens sucht man hier an den Verwaltern, dass einer treu befunden werde. **3** Mir aber ist es das Geringste, dass ich von euch oder von einem menschlichen Gerichtstag beurteilt werde; ich beurteile mich aber auch selbst nicht.

Frage:

- 1. Was bedeutet „Treue“ in diesem Zusammenhang? Wie verhält sich ein „treuer“ Verwalter?**

1.Könige 8,61 Und euer Herz sei ungeteilt mit dem HERRN, unserem Gott, in seinen Ordnungen zu leben und seine Gebote zu halten, wie es am heutigen Tag ist!

Fragen:

- 1. Christen bekennen immer wieder, welche Herausforderung es ist, mit „ungeteiltem Herzen“ bei Gott zu sein. Wie ist das möglich?**
- 2. Wie schaffen wir es, in Gottes Ordnungen zu „leben“ und seine Gebote zu halten?**

Matthäus 6,24-34 Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird einem anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon. **25** Deshalb sage ich euch: Seid nicht besorgt für euer Leben, was ihr essen und was ihr trinken sollt, noch für euren Leib, was ihr anziehen sollt! Ist nicht das Leben mehr als die Speise und der Leib mehr als die Kleidung? **26** Seht hin auf die Vögel des Himmels, dass sie weder säen noch ernten noch in Scheunen sammeln, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel wertvoller als sie? **27** Wer aber unter euch kann mit Sorgen seiner Lebenslänge eine Elle zusetzen? **28** Und warum seid ihr um Kleidung besorgt? Betrachtet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen; sie mühen sich nicht, auch spinnen sie nicht. **29** Ich sage euch aber, dass selbst nicht Salomo in all seiner Herrlichkeit bekleidet war wie eine von diesen. **30** Wenn aber Gott das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wird er das nicht viel mehr euch tun, ihr Kleingläubigen? **31** So seid nun nicht besorgt, indem ihr sagt: Was sollen wir essen? Oder: Was sollen wir trinken? Oder: Was sollen wir anziehen? **32** Denn nach diesem allen trachten die Nationen; denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr dies alles benötigt. **33** Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit! Und dies alles wird euch hinzugefügt werden. **34** So seid nun nicht besorgt um den morgigen Tag! Denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen. Jeder Tag hat an seinem Übel genug.

Fragen:

1. **Wie dienen wir Gott, und wie dienen wir dem Mammon?**
2. **Welche praktischen Anweisungen gibt Jesus, damit wir ganz auf der Seite Gottes leben?**

Lukas 16,1-13 Er sprach aber auch zu den Jüngern: Es war ein reicher Mann, der einen Verwalter hatte; und dieser wurde bei ihm angeklagt, als verschwende er seine Habe. 2 Und er rief ihn und sprach zu ihm: Was ist es, das ich von dir höre? Lege die Rechnung von deiner Verwaltung ab! Denn du wirst nicht mehr Verwalter sein können. 3 Der Verwalter aber sprach bei sich selbst: Was soll ich tun? Denn mein Herr nimmt mir die Verwaltung ab. Graben kann ich nicht, zu betteln schäme ich mich. 4 Ich weiß, was ich tun werde, damit sie mich, wenn ich der Verwaltung enthoben bin, in ihre Häuser aufnehmen. 5 Und er rief jeden Einzelnen der Schuldner seines Herrn herbei und sprach zu dem ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig? 6 Der aber sprach: Hundert Bat Öl. Und er sprach zu ihm: Nimm deinen Schuldbrief und setze dich schnell hin und schreibe fünfzig! 7 Danach sprach er zu einem anderen: Du aber, wie viel bist du schuldig? Der aber sprach: Hundert Kor Weizen. Und er spricht zu ihm: Nimm deinen Schuldbrief und schreibe achtzig! 8 Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte; denn die Söhne dieser Welt sind klüger als die Söhne des Lichts gegen ihr eigenes Geschlecht. 9 Und ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit, wenn er zu Ende geht, man euch aufnehme in die ewigen Zelte! 10 Wer im Geringsten treu ist, ist auch in vielem treu, und wer im Geringsten ungerecht ist, ist auch in vielem ungerecht. 11 Wenn ihr nun mit dem ungerechten Mammon nicht treu gewesen seid, wer wird euch das Wahrhaftige anvertrauen? 12 Und wenn ihr mit dem Fremden nicht treu gewesen seid, wer wird euch das Eure geben? 13 Kein Hausklave kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.

Frage:

1. **Auf der einen Seite warnt Jesus davor, dem Mammon zu dienen, auf der anderen Seite empfiehlt er, sich mit dem ungerechten Mammon anzufreunden. Was meint Jesus?**

Apostelgeschichte 24,14-16 Aber dies bekenne ich dir, dass ich nach dem Weg, den sie eine Sekte nennen, so dem Gott meiner Väter diene, indem ich allem glaube, was in dem Gesetz und in den Propheten geschrieben steht, [15](#) und die Hoffnung zu Gott habe, die auch selbst diese hegen, dass eine Auferstehung der Gerechten wie der Ungerechten sein wird. [16](#) Darum übe ich mich auch, allezeit ein Gewissen ohne Anstoß zu haben vor Gott und den Menschen.

1.Timotheus 4,1-3 Der Geist aber sagt ausdrücklich, dass in späteren Zeiten manche vom Glauben abfallen werden, indem sie auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen achten, [2](#) durch die Heuchelei von Lügenrednern, die in ihrem eigenen Gewissen gebrandmarkt sind, [3](#) die verbieten, zu heiraten, und gebieten, sich von Speisen zu enthalten, die Gott geschaffen hat zur Annahme mit Danksagung für die, welche glauben und die Wahrheit erkennen.

Fragen:

1. **Wenn wir von Gewissen reden, meinen wir meistens die Empfindsamkeit für Unrecht und Unmoral. Paulus redet hier allerdings von einem reinen Gewissen, das von einer treuen Weitergabe des Glaubens an Gott und sein Wort herrührt. Wie können auch wir in dieser Hinsicht ein gutes Gewissen haben?**
2. **Paulus sagt, dass Menschen, die extreme und unbiblische Ansichten vertreten, ein „gebrandmarktes Gewissen“ haben. Wie kann man solchen Menschen begegnen? Wie kann man verhindern, so wie diese Menschen zu werden?**

1.Samuel 15,22 Samuel aber sprach: Hat der HERR so viel Lust an Brandopfern und Schlachtopfern wie daran, dass man der Stimme des HERRN gehorcht? Siehe, Gehorchen ist besser als Schlachtopfer, Aufmerken besser als das Fett der Widder.

Fragen:

1. **Mindert Samuel mit dieser Ansage die Bedeutung von Schlachtopfern? Was genau will er vor dem Hintergrund des eigenmächtigen Handelns von König Saul deutlich machen?**
2. **Was bedeutet Gehorsam? Was gehört für uns zum Gehorsam Gott gegenüber?**